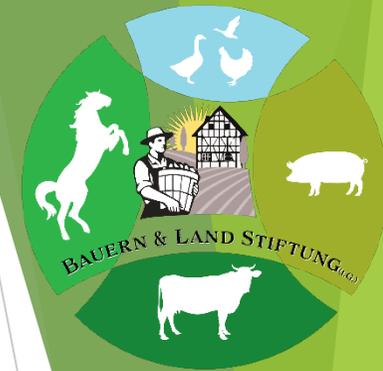




Kurzversion / Zusammenfassung des Gutachtens von Dr. Kim Manuel
Künstner – Schulte Riesenkampff – Raw. für Kartellrecht
**Durchsetzung und Erhaltung fairer
Milchauszahlungspreise und Lieferkonditionen!**

Zusammenfassung

- ▶ Die wirtschaftliche Situation vieler Milcherzeuger ist angesichts fehlender Kostendeckung durch die Auszahlungspreise und einseitiger Risikoverlagerung von Industrie und Handel zulasten der Landwirte seit vielen Jahren nicht mehr tragbar.
- ▶ Die bisherigen Ansätze von Verbänden & Interessensgruppen, die Situation der Milcherzeuger zu verbessern, sind aus unterschiedlichsten Gründen gescheitert, z.B. keine klare Trennung zwischen Interessen der Milcherzeuger einerseits und Molkereien andererseits; kein kartellrechtskonformes Vorgehen, so dass Verfahren gegen Milcherzeuger statt gegen Molkereien eingeleitet wurden, etc.
- ▶ Die Bauernhilfe - Bauern & Land Stiftung i.G. tritt an, die Interessen der Milcherzeuger durchzusetzen ohne die Fehler aus der Vergangenheit zu wiederholen.
- ▶ Hierzu wurden auf Basis einer umfassenden rechtlichen Bewertung durch Experten Lösungsschritte entwickelt, deren Umsetzung die Situation der Milcherzeuger erheblich und nachhaltig verbessern wird.
- ▶ **Unser Anspruch und unser Ziel ist einfach und klar:
angemessene Auszahlungspreise und faire Lieferbedingungen
ab Hof für alle Milcherzeuger!**



Die Fakten

- ▶ Die Erzeugerpreise liegen in jeder Region über dem bundesweiten Milchauszahlungspreis.
- ▶ Dagegen sind sowohl Molkereien als auch der Handel in der Lage, erhebliche Rücklagen zu bilden.
- ▶ Verbraucherbereitschaft für höhere Endpreise kommt nicht bei Milcherzeugern an.
- ▶ Sehr atomistische Milcherzeugerstruktur trifft auch sehr konzentrierte Molkereistruktur.
- ▶ 94 % der Molkereien legen ihre Preise erst nach der Lieferung fest. Durch die nachträglich Preisfestsetzung werden Absatzrisiken der Molkereien einseitig auf Milcherzeuger verlagert.
- ▶ Andienungspflichten verhindern Mengenwettbewerb und Stabilisierung der Preise.
- ▶ Marktungleichgewicht wird durch Kooperation der Molkereien (z.B. Überschussmilch, Trockenlager, Lieferaustauschverträge) weiter verschärft.
- ▶ Markttransparenz erlaubt allen Molkereien den Milchbauern die gleichbleibend schlechten Auszahlungspreise und Lieferkonditionen zu bieten, ohne echten Wettbewerb um Rohmilch fürchten zu müssen.



Unser Anspruch, unsere Ziele

- ▶ Kostendeckende Milchauszahlungspreise gegen Molkereien durchsetzen und erhalten.
- ▶ Koordinierte Mengensteuerung durch Milcherzeuger zur Stabilisierung der Märkte rechtssicher umsetzen.
- ▶ Effektive Wechsellmöglichkeiten zwischen Molkereien und echten Wettbewerb um Rohmilch erreichen.
- ▶ Planbare und garantierte Bezahlung für Rohmilchlieferungen bereits „ab Hof“.
- ▶ Vereinbarte Mengengerüste statt umfassender Andienungspflicht.
- ▶ Bessere Kündigungsmöglichkeiten auf Seiten der Milcherzeuger.
- ▶ Rechtssichere und durchsetzbare Vertragsbeziehungen zwischen Milcherzeugern und Molkereien als Grundlage der Belieferungen.



Kurzfristige Lösungen

- ▶ Organisation in Milcherzeugergemeinschaften zur gemeinsamen Durchsetzung kostendeckender Auszahlungspreise, Mengenplanungen und fairer Lieferbedingungen.
- ▶ Beschwerden gegen Molkereien beim Bundeskartellamt (wegen Ausbeutungsmisbrauch, Lieferkonditionen und Kooperationen der Molkereien) so platzieren, dass Verfahren gegen Molkereien wieder aufgenommen bzw. weiterverfolgt werden und in erhebliche Verbesserungen der Milcherzeuger einmünden.
- ▶ Gemeinsame Konfrontation der Molkereien mit Forderungen unter Erklärung der Bereitschaft zu Branchenvereinbarungen zum Wohle der Milcherzeuger (!) und Ankündigung von Maßnahmen im Falle der Ablehnung der Forderungen.
- ▶ Information der Verbraucher über Situation der Milcherzeuger, um Druck auf Molkereien von dieser Seite des Marktes zu erhöhen.



Mittelfristige Lösungen

- ▶ Handelsfähigkeit von Rohmilch in Deutschland ermöglichen, um alternative Absatzkanäle zu Molkereien zu entwickeln.
- ▶ Privilegierung des Genossenschaftsrechts zulasten der Milcherzeuger abschaffen (z.B. Genossenschaftsvorbehalte in Art. 148 GMO, UTP-Richtlinie, etc.).
- ▶ Gesetzesänderungen zum Schutz der Milcherzeuger fordern und erwirken, insbesondere Anspruch auf kostendeckende Vergütung analog zum Verbot des Verkaufs unter Einstandspreis bzw. faire Lieferbedingungen wie im Rahmen des Lieferkettengesetzes bzw. der UTP-Richtlinie.
- ▶ Branchenvereinbarung erzielen, welche zum Wohle des Verbrauchers aber unter Beachtung des wirtschaftlichen Notwendigkeiten der Milcherzeuger auch Molkereien und den Handel einschließt.



Von alleine wird sich nichts ändern, denn...

- ▶ Selbst wenn die Pflicht zum Abschluss eines Vertrages im Sinne des Art. 148 GMO in Deutschland umgesetzt wird, ändert dies aller Wahrscheinlichkeit nach aufgrund des Genossenschaftsvorbehaltes nichts an den satzungsmäßigen Lieferbedingungen der Molkereien.
- ▶ Das Verbot des Verkaufs von Lebensmitteln unter Einstandspreis nach § 20 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB bezieht sich- unabhängig von der Handelsfähigkeit der Rohmilch - ausschließlich auf die Handelsebene und betrifft unter keinem Aspekt die Auszahlungspreise. Hierfür ist eine umfassende Gesetzesänderung notwendig.
- ▶ Das Bundeskartellamt wird Verfahren gegen die Molkereien nur (wieder) aufnehmen, wenn die Milcherzeuger entsprechende Fakten strukturiert und an den Kartellgesetzen orientiert vorlegen.



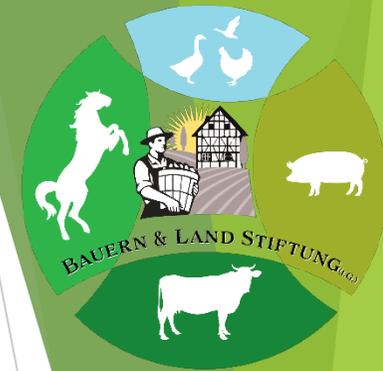
Warum ist die Bauern & Land Stiftung der richtige Ansprechpartner?

- ▶ **Die Bauern & Land Stiftung ist unvorbelastet:** anders, als andere Initiativen und Interessensvertretungen, ist die **Bauern & Land Stiftung** nicht durch anderen Verfahren vorbelastet. Insbesondere war und ist die **Bauern & Land Stiftung** selbst nicht Gegenstand kartellrechtlicher Untersuchungen wie es bei anderen Initiativen in der Vergangenheit der Fall. Die **Bauern & Land Stiftung** kann daher unbeschwert auch gegenüber den Kartellbehörden auftreten.
- ▶ **Die Bauern & Land Stiftung ist unabhängig:** die **Bauern & Land Stiftung** hat sich bewusst völlig einseitig den Interessen der Landwirte verschrieben. Anders als teilweise bei anderen Verbänden und Initiativen gibt es bei der **Bauern & Land Stiftung** keine Interessenskonflikte durch Einbeziehung der Interessen der Molkereien und wird es auch in der Zukunft mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht geben.
- ▶ **Die Bauern & Land Stiftung ist fokussiert:** Die **Bauern & Land Stiftung** wird gezielt Projekte in die Wege leiten und unterstützen und nicht generell als teilweise selbstreferentieller Verband agieren. Durch diese Fokussierung gibt es keine Reibungsverluste durch allgemeine und abstrakte „politische“ Aktivitäten. Vielmehr werden auf Grundlage belastbarer wirtschaftlicher und rechtlicher Erkenntnisse zentral konkrete Abhilfemaßnahmen angestoßen, die den Landwirten kurz-, mittel- und langfristig helfen. Die Stiftung sieht sich als aktive Arbeitsgruppe und Ansprechpartner der Bauern & Landwirte.



Geprüfte Lösungskonzepte

- ▶ Die hier aufgezeigten Lösungskonzepte beruhen auf einem umfassenden rechtliche Expertengutachten von Dr. Kim Manuel Künstner aus der Frankfurter Wirtschaftskanzlei SCHULTE RIESENKAMPFF.
- ▶ Herr Dr. Künstner ist nicht nur Experte auf dem Gebiet es Kartellrechts, sondern auch im Bereich der Lebensmittelindustrie.
Die Kanzlei SCHULTE RIESENKAMPFF. zählt seit vielen Jahren zu den führenden Kanzleien im Bereich des Kartellrechts.
- ▶ Das umfassende Gutachten berücksichtigt die bisherigen Verfahren und Erkenntnisse des Bundeskartellamtes sowie umfassende ökonomische Analysen des Rohmilchsektors aus jüngster Vergangenheit und den vorherigen Jahren.



Wie geht es weiter?

- ▶ Gemeinsam wollen wir mit möglichst vielen Milcherzeugern die notwendigen Schritte zur Verbesserung der Verhandlungsposition gegenüber den Molkereien umsetzen.
- ▶ Die **Bauern & Land Stiftung** wird daher Strukturen für Milcherzeugergemeinschaften kreieren, in denen sich die Milcherzeuger organisieren und bessere Abschlüsse mit den Molkereien verhandeln.
- ▶ Die **Bauern & Land Stiftung** wird Sachverhalte und Erkenntnisse zusammentragen, die als weitere Grundlage für mögliche Verfahren vor dem Bundeskartellamt gegen Molkereien dienen und dieses Verfahren aktiv betreiben.



Kontakt

- ▶ Bauern & Land Stiftung (i.G.)
Am Hof 1
17237 Bergfeld

Tel.: 039821-41 5 83

Fax: 039821-41 5 84

Mail: kontakt@bauernundlandstiftung.de

- ▶ Jetzt (Förder-)Mitglied werden unter:
<https://bauernundlandstiftung.de>

- ▶ <https://b-l-s.org>

- ▶ Spendenkonto:

Deutsche Bank

Treuhandkonto Bauern & Land Stiftung Raw. von Freymann

IBAN DE19 1207 0024 0910 8382 00

BIC DEUTDEDB160

